

Stadt Karlsruhe

- Ortsverwaltung Wettersbach -

Niederschrift Nr. 4

über die

öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Karlsruhe-Wettersbach

am Dienstag, 11. November 2014 (Beginn: 19:00 Uhr, Ende: 20:20 Uhr)

im Bürgersaal Rathaus Grünwettersbach, Am Wetterbach 40, 76228 Karlsruhe

Vorsitzender: Rainer Frank, Ortsvorsteher

Zahl der anwesenden Ortschaftsräte: 15 (Normalzahl: 16)

Namen der anwesenden Ortschaftsräte:

Berger, Marija	(a)	John, Otmar	(a)
Bessler, Matthias	(a)	Jourdan, Roland	(a)
Bollian, Hans	(a)	Mußnug, Marianne	(a)
Brenk, Marcus	(a)	Dr. Overhoff, Gerhard	(e)
Fehst, Peter	(a)	Pfannkuch, Tilman	(a)
Freiburger, Peter	(a)	Reinhardt, Nils	(a)
Hepperle, Peter	(a)	Seliger, Ursula	(a)
Hock, Sieglinde	(a)	Hartmut Stech	(a)

Schriftführer: Klaus Schäfer

Sonstige Teilnehmer: -

Frau Prof. Dr. Anke Karmann-Wössner, Stadtplanungsamt

Frau Sybille Rosenberg, Stadtplanungsamt

Herr Sippel, Planungsbüro Sippel/Buff

Nach der Eröffnung der Sitzung stellte der Vorsitzende fest, dass

¹ zu dieser Sitzung am 04.11.2014 ordnungsgemäß eingeladen wurde,

² die Tagesordnung für den öffentlichen Teil am 05.11.2014 in der Stadtzeitung und am 06.11.2014 im Wettersbacher Anzeiger ortsüblich bekannt gemacht wurde.

³ der Ortschaftsrat ist beschlussfähig.

(k) = krank, (v) = verhindert, (u) = unentschuldigt (e) = entschuldigt

Ergebnis der 4. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 11.11.2014 zu

TOP 1 Vorbereitende Untersuchung "Sanierungsgebiet Grünwettersbach" hier: Vorstellung des beauftragten Planungsbüros

Herr Ortsvorsteher Frank eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte sowie die anwesenden Zuhörer und den Vertreter der Badischen Neuesten Nachrichten.

Weiter begrüßt Herr Ortsvorsteher Frank Frau Prof. Dr. Karmann-Wössner und Frau Rosenberg vom Stadtplanungsamt und Herrn Sippel vom Planungsbüro Sippel/Buff. Nach einer kurzen Vorstellung durch Frau Prof. Dr. Karmann-Wössner und Frau Rosenberg erläutert der Ortsvorsteher den bisherigen Werdegang vom städtebaulichen Rahmenplan über die Grobanalyse zur nun anstehenden Voruntersuchung. Um diese Voruntersuchung zu erstellen, hat das Stadtplanungsamt eine Ausschreibung durchgeführt. Im Ergebnis hat sich das Auswahlgremium für das Planungsbüro Sippel/Buff aus Stuttgart entschieden. Im Anschluss daran stellt Herr Sippel zunächst das Büro vor und spannt dann einen Bogen über die bisherigen Verfahrensschritte. Der Anspruch an die Voruntersuchung sei ein gemeinsames Agieren, also frühzeitig Politik und Bürger einbeziehen. daraus Ziele generieren und bildhafte Vorstellungen entwickeln. Das Heranarbeiten an die Problematik bildet die erste Stufe der Beauftragung. Um den Antrag zur Aufnahme in das Förderprogramm stellen zu können, müssen die Untersuchungen bis Herbst 2015 abgeschlossen sein. Um dieses Ziel zu erreichen sind bereits die ersten Schritte terminiert. So wird am Samstag, 24. Januar 2015 eine gemeinsame Ortsbegehung durchgeführt, der dann am Mittwoch, 28. Januar 2015 die Auftaktveranstaltung folgt. Daran anschließend gibt es eine Stadtteilwerkstatt, in der einzelne Projekte besprochen werden. Im zweiten Teil der Beauftragung erfolgt die Sanierungsplanung, also die intensive Bearbeitung am Projekt.

Im Anschluss an die Vorstellungen eröffnet Herr Ortsvorsteher Frank die Diskussion. Während Herr Ortschaftsrat Pfannkuch eine große Aufgabe auf die Beteiligten zukommen sieht, ist er auch der Meinung, dass die Stadt Karlsruhe ein notwendiges Handlungsfeld erkennt. Er plädiert für eine verständliche Sprache im Umgang mit dem Bürger, wobei auch die Reflektion zum Rahmenplan hergestellt werden soll. Da eine sehr gute Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger erwartet wird, fordert er einen Plan, der sowohl zeitlich wie auch wirtschaftlich umsetzbar ist. Herr Peter Hepperle, von der SPD-Fraktion, empfindet, dass die Sanierung nicht konfliktfrei zu sehen sei und fragt nach wie diese Konfliktpunkte gesehen werden und diese bearbeitet werden. Frau Ortschaftsrätin Seliger formuliert den Wunsch der BFW-Fraktion, dass Palmbach ebenso in die Planung aufgenommen werden soll. Zusätzlich weist sie auf den Aktionsplan Verkehr ihrer Fraktion hin und möchte, dass die Unterlagen an das Planungsbüro weitergegeben werden. Gleichzeitig beantragt sie, dass der Tagesordnungspunkt 9 der nichtöffentlichen Sitzung vorgezogen wird und in der öffentlichen Sitzung beraten wird. Zusätzlich wünscht sie sich einen Zeitplan, um den Verlauf der Untersuchungen aufzuzeigen und fragt an welche Mittel zur Verfügung stehen um auch realistische Ziele zu finden. Herr Ortschaftsrat Reinhardt erinnert an die Priorisierung zwischen Palmbach und Grünwettersbach, um auch eine realistische und erfolgreiche Planung zu ermöglichen.

Herr Sippel beantwortet die Frage nach den Konfliktpunkten, in dem er aus seiner Erfahrung weiß, dass Ziele nur gemeinschaftlich festgelegt werden können. Einen Konsens zu erzielen geht nur über die Moderation, dabei müssen die Interessenlagen ausgelotet und aufgezeigt werden. Die Entscheidung was umgesetzt wird, liegt letztlich beim Ortschaftsrat und den Bürgern.

Der Aktionsplan der BFW-Fraktion könne natürlich in die Diskussion einfließen. Der nachgefragte Zeitplan wird mit den notwendigen Vorlaufzeiten dann aufgestellt, wenn die Mittelbeantragung über die Maßnahmen definiert ist. Grundsätzlich wird durch das Regierungspräsidium aufmerksam beobachtet wie sich die Sanierung entwickelt. Bei gutem Verlauf sind dann Aufstockungsanträge an das Regierungspräsidium sinnvoll. Aber damit Finanzmittel zur Verfügung gestellt werden, ist eine Mitwirkungsbeurteilung unabdingbar. Eine Kosten- und Finanzierungsübersicht ist als Priorisierung wichtig für den Förderantrag. Zunächst empfiehlt er die Voruntersuchung für Grünwettersbach zu bearbeiten, Danach könne man sich überlegen welche weiteren Bereiche von Wettersbach betrachtet werden sollen. Er gibt jedoch zu bedenken, dass eine Erweiterung sehr kritisch gesehen wird und deshalb eine Abgrenzung sehr wichtig sei. Zudem sei in Palmbach die Gebäudesubstanz als besser zu bewerten als in Grünwettersbach. Daraufhin ergänzt Herr Ortsvorsteher Frank, dass für Palmbach bereits Planungen für die Ortsmitte und die Ortsdurchfahrt erarbeitet werden. Herr Ortschaftsrat Bessler wünscht, dass zur Veröffentlichung im Wettersbacher Anzeiger zusätzlich alle Bürgerinnen und Bürger angeschrieben werden, um eine große Beteiligung zu erzielen.

Abschließend bedankt sich Herr Ortsvorsteher Frank bei allen Beteiligten und gibt seiner Hoffnung Ausdruck, dass die Sanierung Grünwettersbach ins städtebauliche Förderprogramm aufgenommen wird.

**Ergebnis der 4. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am
11.11.2014 zu**

**TOP 2 Antrag auf Weiterleitung der Protokolle der
Ortschaftsratssitzungen
Antrag der BFW-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach
vom 29.09.2014**

Für die Antrag stellende Fraktion erläutert Frau Ortschaftsrätin Seliger die Wichtigkeit, dass die Protokolle zeitnah zur Verfügung stehen sollen.

Mit dem Hinweis auf die Stellungnahme der Verwaltung zu diesem Antrag erläutert Herr Ortsvorsteher Frank die vorgegeben Fristen. Grundsätzlich wird von der Verwaltung angestrebt, die Protokolle innerhalb einer Monatsfrist zu erstellen.

Daraufhin erfolgt keine weitere Wortmeldung.

**Ergebnis der 4. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am
11.11.2014 zu**

**TOP 3 Weiterleitung der Ausarbeitung aus den 70er-Jahren zum Thema
"Ortsumgehung Wettersbach"
Antrag der BFW-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach
vom 29.09.2014**

Frau Ortschaftsrätin Seliger begründet den Antrag der BFW-Fraktion damit, dass ihr keine Informationen über den Sachstand der seinerzeitigen Untersuchungen zur Ortsumgehung Wettersbach vorliegen. Um sich einen Eindruck verschaffen zu können, möchte sie die entsprechenden Unterlagen gerne einsehen. Sie betont, dass es ihr nicht um die erneute Diskussion über eine Ortsumgehung geht, sondern lediglich die entsprechende Information darüber zu bekommen.

Herr Ortsvorsteher Frank erläutert daraufhin, dass der Ortschaftsrat immer umfassend über den Sachstand informiert wurde. Weitere Unterlagen über den Sachverhalt liegen keine vor. Die Ortsumgehung Wettersbach wurde seinerzeit weder in den Flächennutzungsplan noch in den Generalverkehrsplan aufgenommen, weil der Flächenverbrauch enorm groß ist und die Anbindung an die L 623 ein sehr großes Problem darstellt.

Es erfolgten keine weiteren Wortmeldungen.

**Ergebnis der 4. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am
11.11.2014 zu**

**TOP 4 Weiterleitung der Bachelorarbeit zum Thema "Verkehr an der
Ortsdurchfahrt"
Antrag der BFW-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach
vom 29.09.2014**

Frau Ortschaftsrätin Ursula Seliger begründet den Antrag und deutet auf die für ihre Fraktion große Wichtigkeit der Daten hin.

Mit der Bezeichnung "Bachelorarbeit" möchte Herr Ortsvorsteher Frank die Erhebungen nicht überbewertet wissen. Der Ortsverwaltung liegen, auch auf Nachfrage bei der Fachhochschule Karlsruhe, keine Ergebnisse oder Auswertungen vor.

Unter Bezug auf die bisherige Praxis, bittet Herr Ortschaftsratsrat Bessler darum, keine Anträge in den Ortschaftsrat einzubringen, die mit einem Anruf erledigt werden können.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Ergebnis der 4. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 11.11.2014 zu

TOP 5 Gestaltung der Ortseinfahrten von Grünwettersbach und Palmbach Antrag der CDU/FW-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach vom 25.09.2014

Frau Ortschaftsrätin Mußnug bezeichnet in ihren Erläuterungen die Ortseinfahrten als Tor zum Stadtteil. Der Ortseingang sei die Visitenkarte, die es gilt ansprechend zu gestalten. Sie kann sich vorstellen mit einer Bürgerbeteiligung Ideen zu entwickeln und dadurch den Ort aufzuwerten. Auf Nachfrage von Herrn Ortschaftsrat Reinhardt, ob es sich bei dem Antrag auch auf die innerörtlichen Einfahrten zwischen den Ortsteilen oder aus Richtung Hohenwettersbach handelt, entgegnet Frau Mußnug, dass es sich grundsätzlich um die Einfahrten in den Ort handelt. Sie sieht aber auch die Möglichkeit, dies als Schwerpunktthema im Ortschaftsrat zu behandeln.

Als in Karlsruhe nicht üblich, wurde eine Anfrage bezüglich dem Aufstellen von Ortseingangstafeln in der Vergangenheit bereits abgelehnt, so Herr Ortschaftsrat Hepperle. Er schlägt vor dieses Ansinnen wieder aufzunehmen. Die Möglichkeit der Gestaltung durch eine Bürgerbeteiligung wird daraufhin kontrovers diskutiert. Für Herrn Ortschaftsrat Pfannkuch steht fest, dass der Ortschaftsrat die Initiative geben muss und die Verwaltung den Antrag ausführt. Auch konkrete Vorschläge müssen von der Verwaltung kommen. Herr Ortsvorsteher Frank erläutert, dass die Ortseinfahrt von Wolfartsweier kommend ein Teil des Sanierungsgebietes ist. Die Ausdehnung des auf weitere Ortsdurchfahrten sieht er als nicht realisierbar an. Allerdings könnte im Rahmen der Planung der Ortsmitte in Palmbach über eine Einbeziehung der Ortseinfahrt nachgedacht werden. Frau Prof. Dr. Karmann-Wössner gibt daraufhin zu bedenken, dass es das Sanierungsgebiet Grünwettersbach noch nicht gibt. Die Entwicklung der Orte geht auch außerhalb von Sanierungsgebieten weiter, so Herr Ortschaftsrat Pfannkuch, deshalb könne sich auch der Raum zwischen den Ortsteilen weiter betrachtet werden. Während der Beratung wurde deutlich, dass dieses Thema unabhängig von der Sanierung Grünwettersbach weiterbehandelt werden soll.

Ergebnis der 4. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 11.11.2014 zu

TOP 6 Sitzbankangebot in Grünwettersbach/Palmbach Antrag der SPD-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach vom 21.10.2014

Aufgrund von Beschwerden aus der Bevölkerung soll das Sitzplatzangebot auf der Wettersbacher Gemarkung ergänzt werden, so begründet Herr Ortschaftsrat Hepperle den Antrag der SPD-Fraktion. Insbesondere geht er auf die fehlenden Sitzgelegenheiten im Bereich Hatzengraben ein. Mit dem Hinweis auf die zurzeit aufgestellten 133 Sitzbänken, kann, so Herr Ortsvorsteher Frank, nicht von einer Unterversorgung gesprochen werden. Dennoch wird die Verwaltung die Standorte nach Optimierungspotential betrachten.

Während der Diskussion steht immer wieder der Bereich Hatzengraben im Mittelpunkt des Interesses. Für Herrn Ortschaftsrat Freiburger besteht auch im Bereich des Stubenweges Handlungsbedarf, denn dort befindet sich keine seniorenrechtliche Sitzbank.

Abschließend verspricht Herr Ortsvorsteher Frank, dass die Verwaltung die Wünsche des Ortschaftsrates berücksichtigen wird und zu einem späteren Zeitpunkt über den Sachstand informiert.

**Ergebnis der 4. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am
11.11.2014 zu**

TOP 7 Mitteilungen der Ortsverwaltung

keine

Stadt Karlsruhe

- Ortsverwaltung Wettersbach -

Niederschrift Nr. 4

über die

öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Karlsruhe-**Wettersbach**

am Dienstag, 11. November 2014 im Bürgersaal, Rathauses Grünwettersbach, Am Wetterbach 40, 76228 Karlsruhe.

Diese Niederschrift umfasst die Seiten 1 bis ____.

Der Ortschaftsrat

Roland Jourdan

Peter Hepperle

Ursula Seliger

Nils Reinhardt

Der Schriftführer

Der Ortsvorsteher

Klaus Schäfer

Rainer Frank